



Patienten Information zum Beckenvenen-Stauungssyndrom (Pelvic Congestion Syndrome)

Beim Pelvic Congestion Syndrom handelt es sich um Krampfadern der Eierstockvenen oder der Venen im Bereich der inneren Geschlechtsorgane (Abb 1). Die Symptome können sehr unspezifisch sein was dazu führen kann, dass das Krankheitsbild häufig unerkannt bleibt. Die folgenden Ausführungen sollen Ihnen mögliche Symptome und Begleiterscheinungen auflisten die oft im Zusammenhang mit Pelvic Congestion Syndrom auftreten können.

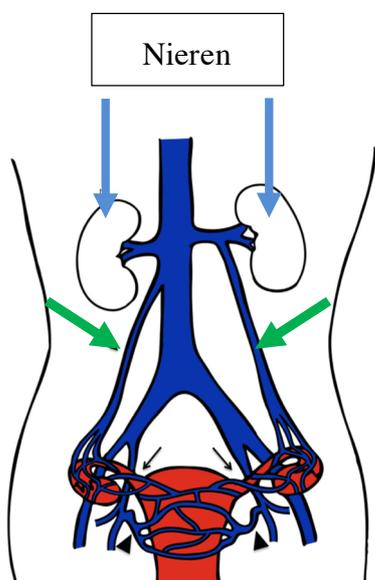


Abb 1: Die 2 grünen Pfeile verweisen auf die Ovarial (Eierstock) Venen. Diese können eine Varikosis der Gebärmutter verursachen – mit unspezifischer Symptomatik. Die unteren schwarzen Pfeile verweisen auf die inneren Beckenvenen; deren Insuffizienz sind oft Ursache für eine Varikozele beim Mann oder der Vulvarikosis bei der Frau, und können zudem Ursache für Krampfadern (Beine) sein.

Das Pelvic Congestion Syndrome verursacht häufig folgende Symptome oder Befunde:

- Chronischer Unterbauchschmerz (mehr als 3 Monate)
- Krampfadern am äußeren Genital (Vulvarikosis)
- Krampfadern an den Beinen (behandelt oder unbehandelt)

Der Unterbauchschmerz kann sich in folgenden Situationen verstärken:

- im Stehen oder Sitzen
- während oder nach Geschlechtsverkehr
- während der Monatsblutung
- während und nach der Schwangerschaft
- beim Pressen (z.B. Stuhlgang)

Spital Schiers
Tersierstrasse 7
7220 Schiers
+41 81 308 09 30

Medizinisches Center Karlihof
Karlihofstrasse 14A
7208 Malans
+41 81 595 10 00

Medizinisches Center Bonaduz
Via Ginellas 18
7402 Bonaduz
+41 81 650 23 00

PolyClinic St. Moritz
Plazza Paracelsus 2
7500 St. Moritz
+41 81 830 80 40

angioviva.com



Mögliche Begleitsymptome sind gelegentlich:

- häufiger Harndrang
- Verstopfung, Blähungen
- Hämorrhoidalleiden, Enddarmbeschwerden
- Rückenschmerzen, Hüftschmerzen, Leistenschmerzen, Flankenschmerzen
- Depression

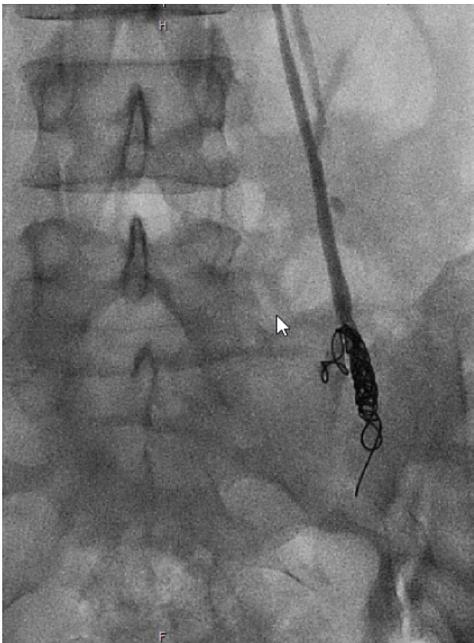
Zu den Risikofaktoren des Pelvic Congestion Syndrome gehören:

- Alter zwischen 18 und 50 Jahren
- eine oder mehrere Geburten
- Nutcracker Syndrom (Einengung der linken Nierenvene)
- May-Thurner Syndrom (Einengung der linken Beckenvene)
- Atypisches Beckenvenenkompressionssyndrom
- Postthrombotisches Syndrom (Status nach Beckenvenen- oder Cava-Thrombose)
- Venenerkrankung bei Verwandten (1. Grades)

Behandlung des Pelvic Congestion Syndromes

Wir können die Ovarialvenen und/oder inneren Beckenvenen Insuffizienz heute minimal-invasiv mittels eines Kathetereingriffs gut und erfolgreich behandeln. Dabei wird entweder Ihre Halsvene oder eine Leistenvene unter Lokalanästhesie punktiert und darüber die insuffiziente Vene mittels Alkoholschaum und Coils (Drahtspiralen) ausgeschaltet.

Abb 2 zeigt eine behandelte Ovarialvene (links). Dabei ist gut ersichtlich, dass im Anschluss an die Behandlung die Vene abgedichtet/ausgeschaltet ist und somit unterhalb von den Coils kein weiteres Kontrastmittel (schwarz) zur Darstellung kommt.



Spital Schiers
Tersierstrasse 7
7220 Schiers
+41 81 308 09 30

—
Medizinisches Center Karlihof
Karlihofstrasse 14A
7208 Malans
+41 81 595 10 00

—
Medizinisches Center Bonaduz
Via Ginellas 18
7402 Bonaduz
+41 81 650 23 00

—
PolyClinic St. Moritz
Plazza Paracelsus 2
7500 St. Moritz
+41 81 830 80 40

—
angioviva.com

Für weiterführende Informationen/Abklärungen steht Ihnen die Angioviva an den verschiedenen Standorten gerne zur Verfügung. Weiter Informationen zur Behandlung des Pelvic Congestion Syndromes finden Sie auf unserer Website (www.angioviva.com).